

Presseartikel 2017

Fürther Nachrichten 27.01.2017

Anfängerglück auf dem Weiher



Fünf Jahre haben die Fürther darauf warten müssen: Erst dieser Winter ist so kalt, dass die Stadtverwaltung das Eislaufen auf dem Stadtparkweiher erlaubt hat. Das Jugendhaus Catch Up reagierte darauf mit einer schönen Idee: Zwei Tage lang konnten junge Anfänger wie Helen (rechts) direkt am Weiher Schlittschuhe ausleihen und sich von Karolin Held und ihren Kollegen das Eislaufen beibringen lassen. Sollte es entgegen der Prognosen der Meteorologen frostig bleiben, könnte die Aktion wiederholt werden. (Bericht im Lokalteil) Foto: Thomas Scherer



Einem Teil des Weiher haben städtische Mitarbeiter von Schnee befreit, und auch die Sonne trug ihren Teil zu einem herrlichen Nachmittags bei. Junge Schlittschuhläufer wie Helen und Florian konnten genauso auf die Hilfe von Daniel Thiergärtner (Mitte) und seinen Kollegen vom Catch Up zählen wie Erwachsene, die erste Schritte auf dem Eis wagten. Mehr Bilder gibt es online unter www.nordbayern.de/fuerth
Foto: Thomas Scherer

Eislauf-Lektionen mitten im Stadtpark

Jugendhaus sorgte mit einem Verleih und Gratis-Unterricht dafür, dass niemand neidisch zuschauen musste

Zum ersten Mal seit Jahren können die Fürther auf dem Stadtparkweiher Schlittschuh laufen. Zwei Tage lang war das besonders schön anzusehen: weil alle mitmachen konnten.

FÜRTH – Schlittschuh kann sich nicht jede Familie leisten. Und nicht jedes Kind kann sich das Eislaufen von den Eltern abschauen. Das weiß man im Jugendhaus Catch Up und so ging das Team 2012, als gerade der zugefrorene Stadtparkweiher lockte, motiviert einkaufen: Etliche Paar Schlittschuhe in verschiedenen Größen wurden angeschafft. „Wir doch-

ten, jetzt gehen wir jeden Winter mit unseren Jugendlichen dahin“, sagt Karolin Held. Daraus wurde jedoch nichts, weil es nicht kalt genug war.

Erst in diesem Jahr trägt die Eisschicht wieder. Zeit also, um die vielen Schlittschuhe zu nutzen: Am Mittwoch und Donnerstag bot das Catch-Up-Team am Weiher einen Verleih (gegen Pfand) und kostenlos Hilfe für Anfänger an. „Ich hab’ den Eindruck, dass es ähnlich ist wie mit dem Schwimmen: Immer weniger Kinder können es“, sagt Held. Bei einem Ausflug zur Eisbahn in Nürnberg vor einem Jahr seien einige in der Gruppe

„echt wackelig auf den Beinen“ gewesen. Manche trauten sich fast nicht, mitzukommen.

Etliche Kinder, aber auch manche Erwachsene nahmen das Angebot auf dem Weiher an. Helen (7) und ihr Bruder Simon (9) kamen am zweiten Tag gleich noch einmal, um weiterzuüben. Helles Tipp für Eltern: das Eislaufen spielerisch angehen, nachdem sie die Grundschritte gezeigt haben. Mit Helen und Simon hat sie Fangen gespielt und ein kleines Wettlaufen gemacht. „Wenn die Kinder nicht mehr drüber nachdenken, was sie tun, läuft es oft.“ Die beiden Geschwister jedenfalls

haben Feuer gefangen. Ihre Oma Monika Geuder (72) findet die Aktion super: „So können Kinder das Schlittschuhlaufen ausprobieren und wenn’s toll ist, kann man welche kaufen.“

Sie selbst hat es als Mädchen gelernt, das Elternhaus lag an einem großen See, erzählt sie: „Ich bin jeden Tag hin, wenn es ging.“ Inzwischen ist es einige Jahre her, dass sie auf Kufen stand. „Es friert ja nicht mehr so oft.“ Ein paar Minuten schaut Geuder den Kindern einfach zu – dann aber ist die Verlockung zu groß: Zum Glück hat das Catch Up Leihschuhe auch in ihrer Größe. **CLAUDIA ZOB**

Eislaufen für Anfänger: Catch Up bietet Kurse an

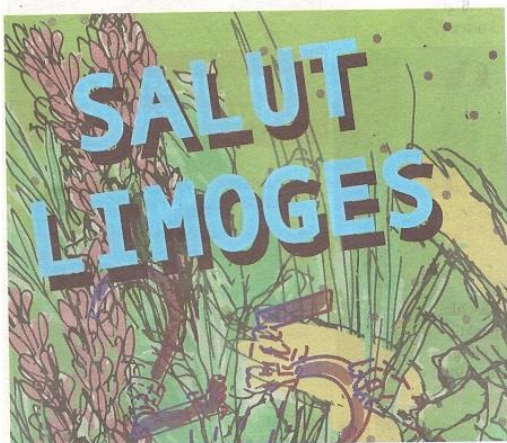


Der Frost war hartnäckig genug: Am Montag hat die Stadtverwaltung endlich den Fürther Stadtparkweiher fürs Eislaufen freigegeben; an all ihren Messpunkten war die Eisschicht zehn Zentimeter dick. Zum ersten Mal seit 2012 kann man hier nun also wieder Pirouetten drehen, dem Puck hinterherjagen oder einfach über den Weiher spazieren. Damit Schlittschuhläufer das Vergnügen auskosten können, haben städtische Mitarbeiter gestern die Eisdecke von Schnee befreit.

Das Jugendhaus Catch Up hilft unterdessen all denen aufs Eis, die noch nie in Schlittschuhen steckten: Heute und morgen zeigt eine Expertin in kostenlosen Crash-Kursen auf dem Weiher, wie das Eislaufen geht. Beginn ist jeweils um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr, mitmachen können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. Von 14 bis 18 Uhr kann man sich an beiden Tagen zudem gegen Pfand vor Ort Schlittschuhe ausleihen (Größe 36 bis 41). czi/Foto: Winckler

Stadtzeitung 16.02.2017

Anmeldung für Jugendaustausch



Jugendliche von 14 bis 18 Jahren können sich für den deutsch-französischen Jugendaustausch anmelden, der anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen der Kleeblattstadt und Limoges von Sonntag, 16., bis Samstag, 22. April, in Fürth und von Sonntag, 20., bis Samstag, 26. August, in Frankreich stattfindet. Beide Wochen sind nur zusammen buchbar. Die Kosten betragen 290 Euro. Bildungsgutscheine können verrechnet werden. Anmeldung und weitere Infos im Internet unter www.ferien.fuerth.de.

ANGEFRAGT

Swantje Schindehütte,

Leiterin des Kinder- und Jugendhauses Catch Up, zum Vorstoß der Bundesdrogenbeauftragten Marlene Mortler, **Tabakwerbung zu verbieten:**

„Prinzipiell halte ich das für konsequent und richtig. Die EU hat ja schon entsprechende Werbung in Zeitschriften, Zeitungen und im Internet untersagt, in den Gaststätten herrscht Rauchverbot. Ich weiß zwar nicht, ob sich Jugendliche von Zigarettenreklame auf Plakatwänden verführen lassen. Dass die Zigarette aber als Verführerin in der Öffentlichkeit längst nicht mehr so präsent ist, wie sie es früher war, ist sicher ein Grund dafür, dass das Rauchen in der Lebenswelt der Jugendlichen seine Aura der Coolness verloren hat. Zigaretten spielen da heute weniger eine Rolle.“

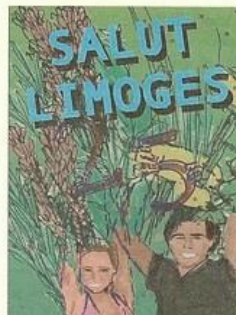


Deutsch-französische Jugendfreizeit

Im Rahmen des Aktionsprogramms zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der französischen Stadt Limoges findet erstmalig eine deutsch-französische Jugendfreizeit statt.

Bereits in den Osterferien – von Sonntag, 16., bis Samstag, 22. April – kommen Jugendliche aus Limoges nach Fürth und lernen zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnerinnen und -partnern die Kleeblattstadt sowie die Umgebung kennen und gestalten gemeinsam einen Garten im Urban-Style.

Junge Fürtherinnen und Fürther im Alter von 14 bis 18 Jahren können dann in den Sommerferien – von Sonntag, 20., bis Samstag, 26. August – zum Preis von 290 Euro gemeinsam mit ihren französischen Freunden eine Woche in der Partnerstadt Limoges sowie der



Region Limousin verbringen. **Anmeldung** ab sofort bei Swantje Schindehütte im Jugendhaus Catch-up, Kapellenstraße 47, Telefon 74 74 81, E-Mail catch-up-fue@nefkom.net oder online im Jugendferienprogramm www.ferien.fuerth.de oder unter www.catch-up.fuerth.de.



01.04.17
RIESEN-TOMBOLA
IM CATCH UP
FETTE PREISE ZU
GEWINNEN!

SALUT LIMOGES!
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER
JUGENDAUSTAUSCH
16.04. - 22.04.17 (FÜRTH) +
20.08. - 26.08.17 (LIMOGES)
14 BIS 18 JAHRE 290,- € JETZT ANMELDEN!



A P R I L

MO 03.04.17	Französisch A1
DI 04.04.17	Kicken U14
MI 05.04.17	Jobcafé
DO 06.04.17	Vortreffen Salut Limoges!

MO 10.04.17	Ei ei ei
DI 11.04.17	Osterschätze
MI 12.04.17	Jobcafé
DO 13.04.17	Kicken U15



24.04.17 - 14.05.17
GESCHLOSSEN

HALLO!

WAS GEHT SIE AN?

03

04

17



Freizeit mit Franzosen

Erstmals Jugendaustausch mit Partnerstadt Limoges

FÜRTH – Im Rahmen des Aktionsprogramms zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der französischen Stadt Limoges findet heuer erstmalig eine deutsch-französische Jugendfreizeit statt.

Sie startet bereits in den Osterferien. Von Sonntag, 16., bis Samstag, 22. April, kommen Jugendliche aus Limoges nach Fürth und lernen zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnerinnen und -partnern die Kleeblattstadt sowie die nähere Umgebung kennen. Außerdem legen sie zusammen einen Garten im Urban-Style an.

Junge Fürtherinnen und Fürther im Alter von 14 bis 18 Jahren können im Gegenzug in den Sommerferien von Sonntag, 20., bis Samstag, 26. August, zum Preis von 290 Euro gemeinsam mit ihren neu gewonnenen französischen Freunden eine Woche in der Partnerstadt Limoges sowie der Region Limousin verbringen.

Anmeldung sind möglich bei Swantje Schindehütte im Jugendhaus Catch-up, Kapellenstr. 47, Telefon 74 74 81, per E-Mail an catch-up-fue@nef-kom.net oder online im Jugendferienprogramm www.ferien.fuerth.de sowie unter www.catch-up.fuerth.de. *fn*

Jugend belebt Europa in Fürth



Auch wenn das Lim-Haus wegen Finanzierungsproblemen geschlossen wurde, trägt die Städtepartnerschaft zwischen Fürth und Limoges in Frankreich weiter Früchte. Zum 25-jährigen Jubiläum der Verbindung sind derzeit 23 französische Jugendliche zu Gast in der Kleeblattstadt. Zusammen mit gleichaltrigen Einheimischen legen sie einen Stadtgarten beim Jugendzentrum Catch up an, beschäftigen sich mit Upcycling alter Autoreifen (Bild) und verschönern Blumenkästen mit Graffiti. (Lokalteil)

Foto: Ralf Rödel

23 Franzosen sichern Europa im Kleinen

Fürther Jugendhäuser organisierten einen Austausch mit Jugendlichen aus Limoges

VON JULIA HAMPEL

Das Lim-Haus in der Gustavstraße hat Ende letzten Jahres seine Pforten geschlossen, doch die Freundschaft zwischen Fürth und dem französischen Limoges lebt weiter: Die Jugendhäuser Catch up und Hardhöhe haben anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft den ersten großen außerschulischen Austausch in Fürth organisiert.

FÜRTH – Lebendiges Geplapper dringt aus allen Ecken des Jugendhauses. „Wir unterhalten uns meist auf Englisch, manchmal auch auf Deutsch und Französisch, je nachdem, wie gut die Sprachkenntnisse sind“, erzählt Daniel Norman, Mitarbeiter im Catch up. Mit einer ausladenden Handbewegung lädt er zum Rundgang durch das Jugendhaus ein.

Zusammen mit seiner Kollegin Veronica Schönhuber vom Jugendhaus Hardhöhe geht es zunächst in den Medienraum. Zusammen mit dem Jugendmedienzentrum Connect entstehen hier mithilfe von Minecraft und 3D-Druckern kleine dreisprachige Schilder für die neu angelegten Kräuter- und Gemüsebeete.

Gleich nebenan, in der Werkstatt, sind zwei junge Franzosen und ein Deutscher dabei, Sitzmöglichkeiten aus alten Autoreifen für den Garten zu gestalten. „Es ist uns wichtig, dass sich die Jugendlichen aus Fürth und Limoges kennenlernen, weshalb wir darauf achten, dass die Workshops durchmischt sind“, sagt Veronica Schönhuber.

Ein Abstecher führt in den Hinterhof, wo die Jugendlichen Graffiti auf Holzplatten gestalten, die dann an den Blumenkästen des Stadtgartens angebracht werden. Sogar eine alte Badewanne wird zum Beet umfunktioniert. Der Garten soll nach Vollerfüllung für jedermann zugänglich sein und vom Café Elli im elan beaufsichtigt werden. Neben den Workshops



Jugendliche aus Fürth und Limoges packen an: Im Rahmen des Austauschs, der unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ steht, nimmt ein Stadtgarten am Catch up Gestalt an. Foto: Rödel

unterhält die Jugendlichen, die zwischen 14 und 18 Jahre alt sind, ein buntes Programm: Schwimmen, Stadtrundgänge und eine Stadion-Führung im Ronhof standen unter anderem an.

„Ich wollte etwas dazulernen und meine Französischkenntnisse verbessern“, antwortet Lucia Scholz (15) auf die Frage, warum sie beim Austausch dabei ist. Die Realschülerin, die durch den Flyer des Jugendhauses auf das Projekt aufmerksam wurde, freut sich auf die gemeinsame Zeit mit den Gästen: „Ich war schon ziemlich aufgeregt, als es dann endlich so weit war und die französischen Jugendlichen nach Fürth kamen.“ Der ebenfalls 15-jährige Französin Amel Kochih gefällt es gut in Fürth, sie liebt es zu reisen und ganz besonders freut sie sich auf die kleine geplante Shoppingtour in Fürth.

Untergebracht sind die Fürther und Franzosen während des sechs Tage dauernden Austauschs in einem Jugendgästehaus unweit der Stadt-

grenze. Damit alles reibungslos klappt, feilten Swantje Schindehütte, Leiterin des Catch up, mit ihren deutschen und französischen Kollegen ein Jahr lang an Programm und Ablauf. Besonders wichtig war es ihr, in so „wackeligen europäischen Zeiten“, die von Brexit, Rechtspopulisten und instabiler politischer Lage dominiert sind, Europa im Kleinen zu sichern, den Zusammenhalt zu stärken und den Jugendlichen beide Kulturen näher zu bringen.

Ein Wiedersehen steht im Sommer an: Im August geht es für die Fürther Jugendlichen nach Frankreich, wo sie eine Woche an einem See verbringen und in Caravans wohnen werden.

① Der „Urban-Garden“ wird heute um 16 Uhr im Hinterhof des Catch up eröffnet. Auf der interaktiven Internetseite www.limoges-diver-cities.eu stellen sich die Jugendlichen vor und gewähren einen Einblick in ihre Reise.

Stadtzeitung 10.05.2017

M	A	I
24.04.17 - 14.05.17 GESCHLOSSEN		
MO 15.05.17	Fußballtraining	
DI 16.05.17	Rendez-vous avec nous	
MI 17.05.17	Jobcafé	
DO 18.05.17	Beet in the Box	
MO 22.05.17	Fußballtraining	
DI 23.05.17	Sweet & Easy	
MI 24.05.17	Jobcafé	
DO 25.05.17	Geschlossen (Chaos Minireisland)	
MO 29.05.17	Fußballtraining	
DI 30.05.17	Rendez-vous avec nous	
MI 31.05.17	Jobcafé	

Fürther Nachrichten 14.06.2017

Fairdreht braucht wieder junge Designer

Die Anmeldung für den Markt läuft

FÜRTH – Es werden wieder kreative Nachwuchsdesignerinnen und -designer für „Fairdreht“, den „Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“, gesucht. Im Herbst geht die Veranstaltung ins fünfte Jahr.

Gedacht ist der Markt für Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die eigenen Schmuck kreieren, Kleidungsstücke schneiden oder andere selbstgemachte Sachen herstellen, aber keinen eigenen Laden haben und keine professionellen Händler sind. Sie können sich jetzt anmelden, um ihre Kollektion bei der Veranstaltung am Sonntag, 29. Oktober, in der elan-Halle (Kapellenstraße 47) zu präsentieren und zu fairen Preisen zu verkaufen.

Bis 31. Juli gibt das Jugendhaus Catch Up Interessenten Bescheid, ob sie dabei sind. Die Standgebühr beträgt für Privatpersonen 15 Euro und für Jugendorganisationen 20 Euro. *fn*

① Anmeldung bis zum 24. Juli per Mail an: linda.naegele@zett9.de mit Name, Alter, Infos zur Kollektion (bestenfalls mit Fotos) und vorhandenen Markterfahrungen

FAIRDREHTE ANMELDUNG

Auch in diesem Jahr findet der FAIRDreht-Markt in der Fürther elan-Halle statt. Natürlich wie immer präsentiert vom CURT Magazin, dreht sich auch beim fünften Mal alles um die selbstgemachte faire Klamotte, Klunker und Gedöns. Wer selbst Klamotten, Schmuck oder Gedöns herstellt, eine Privatperson zwischen 14 und 27 Jahre oder eine jung gebliebene Gruppe oder Verein ist und mitmachen will, kann sich noch bis zum 24. Juli für einen Stand bewerben. Einfach per Mail mit Namen, Alter, Infos zur Kollektion und Markterfahrungen ans Kulturcafé Zett9, linda.naegele@zett9.de. Antwort gibt es bis zum 31. Juli. Die Standgebühr beträgt 15 Euro für Privatpersonen, 20 Euro für Jugendorganisationen, Verein o. ä. Läden oder professionelle Händler sind übrigens nicht zugelassen. Der Markt selbst findet dann am 29. Oktober statt. Also noch genügend Zeit, um kreativ zu werden.

FAIRDREHT MARKT in der Elan-Halle,
Kapellenstr. 47, Fürth



Rollsportfest am Skatepark

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up und das Jugendhaus Hardhöhe veranstalten gemeinsam mit engagierten Jugendlichen das „Rollsportfest Fürth“ am Samstag, 29. Juli, 14 Uhr, am Skatepark (Ecke Friedhofsweg) an der Bezirkssportanlage. Hier bekommen neben Skateboardern auch BMXer und Scooter die Chance, ihr Können vor einer professionellen Jury zu zeigen. Gestartet wird in verschiedenen Alters-Gruppen, auch gesponserte Fahrer sind zugelassen. Die Besten dürfen sich auf Sach- bzw. Geldpreise freuen.



Anmeldestart ist am Contest-Tag um 12.30 Uhr, Teilnahmegebühr drei Euro. Zuschauen ist natürlich umsonst. Bei sehr schlechtem Wetter wird versucht, das Event am Sonntag, 30. Juli, nachzuholen.

Die Veranstaltung wird großzügig von

OBI

und der Carl Friedrich-Eckart Stiftung finanziert und von verschiedenen Shops und Marken aus dem Actionsportbereich unterstützt.

Rollsportfest im Skatepark

Fürther Wettbewerb für
BMX, Scooter und Skateboard

FÜRTH — Am Samstag steigt das Rollsportfest der Jugendhäuser Catch Up und Hardhöhe. Im Skatepark am Friedhofsweg an der Bezirkssportanlage geht es um 14 Uhr los.

Neben Skateboardern dürfen auch BMXer und Scooter ihr Können vor einer professionellen Jury zeigen. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen. Spektakuläre Tricks und Stunts sind garantiert. Denn es wird auch eine Gruppe für Fahrer mit Sponsoringverträgen geben.

Für die Sieger aus dieser Gruppe winken Geldpreise, alle anderen Gewinner können sich auf wertvolle Sachpreise freuen. Für Getränke, Snacks und gute Musik ist gesorgt.

Anmeldebeginn ist am Tag der Veranstaltung um 12.30 Uhr, los geht es um 14 Uhr, die Teilnahmegebühr beträgt nur drei Euro. Für Zuschauer ist der Eintritt frei. *fn*

Catch-up zieht in Sommerresidenz

Jugendhaus bietet ab Montag
ein offenes Programm im Freibad

FÜRTH — Sommerzeit ist Freibadzeit — da macht auch das Kinder- und Jugendhaus Catch Up keine Ausnahme. Von Montag, 30. Juli, bis Donnerstag, 3. August, zieht es deshalb in das Sommerbad am Scherbsgraben um. Dort erwartet alle interessierten Jugendlichen von 13 Uhr bis 18 Uhr ein buntes Programm.

Wer nicht nur schwimmen oder in der Sonne braten will, der kann an diesen Tagen zum Beispiel beim DIY-Stand des Jugendhauses vorbei schauen. Dort hat man die Möglichkeit kreativ zu werden. Damit keine Langeweile aufkommt, wechselt das Angebot täglich.

Unter einem Pavillon im Schatten gibt es außerdem mehrere kleine Stationen zum Zocken von Brettspielen. Sportlich aktiv geht es auf dem Fußball-Kleinfeld zu. Zwischen zwei Streetsoccer-Toren finden auf der Wiese spannende Duelle statt oder es wird einfach ganz lässig gekickt. Wer danach groggy ist, kann in einer Chill-Out Area mit Sesseln und Liegestühlen relaxen oder sich mit einem Sprung ins kühle Nass erfrischen. Der Sommer kann also kommen.

Um mitzumachen ist keine Anmeldung nötig. Das Angebot steht allen Jugendlichen, die an diesen Tagen im Freibad sind, offen. *fn*

Tricks, Sprünge und Stunts auf allen möglichen Rollen



Auf allen Rollen waren sie unterwegs: Auf Skateboards, BMX-Rädern und – wie hier auf dem Foto – Scootern haben 76 Jugendliche beim Rollsportfest der Fürther Jugendhäuser „Catch Up“ und Hardhöhe ihre Tricks gezeigt. Auffällig, so die Veranstalter, sei das sehr hohe sportliche Niveau gewesen, das der Jury und

den zahlreichen Zuschauern präsentiert wurde. Verantwortlich dafür sei, dass der regionalen Rollsportszene seit einigen Jahren ein sehr guter Skatepark an der Bezirkssportanlage als Trainingsmöglichkeit zur Verfügung stehe. Dort fand auch das Fest statt.

Foto: Jürgen Rauh/Zink

CURT Oktober

48 FAIRDREHT



FÜNFTER IN FÄRDD: FAIRDREHT

ZUM FÜNFTEN MAL KOMMEN DIE REGIONALEN DIY-NACHWUCHSTALENTE IN DER FÜRTHER ELAN-HALLE ZUSAMMEN UND ZEIGEN AUF DEM FAIRDREHT MARKT (FAST) ABSEITS VON KOMMERZ, KONKURRENZ UND CO., WAS SIE ZU BIETEN HABEN. PRÄSENTIERT UND UNTERSTÜTZT VON CURT!

Na, schon oder immer noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Genug von x-beliebiger Stangenware oder seelenloser Industrieproduktion? Der individuelle Vogel, ob früh oder spät, dreht seine Runden zeitig auf dem Fairdreht Markt, dem selbsternannten Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns. Organisiert vom Kulturcafé Zett? in Kooperation mit dem Jugendhaus Catch Up, ohne große Marken, alte Hasen und kommerzielle Anbieter ist der Markt eine Plattform für junge Designer und Bastler aus der Region. Altershöchstgrenze 27 Jahre. Wenige Ausnahmen bestätigen die Altersregel. Kaufen kann man deren individuellen Prachtstücke natürlich trotzdem. Das sind beispielsweise Handyhüllen, Karten, Taschen, Mützen, Bilder, Kissen, Broschen, Spangen, Ringe, Schminkbeutel, Möbelchen oder sogar Hörspiele. Die Infos zu den Produkten gibt es direkt von den Machern, Recyclern, Upcyclern, Designern und Bastlern hinter den Verkaufsständen, die erklären, was man mit dem Teil anfangen soll oder warum und wie etwas geschaffen ist. Den passenden Soundtrack zum Flanieren gibt es live und vom Band. Bei nachhaltigem Hunger und Durst empfehlen sich süße und herzhafte „FAIRschlucker“, serviert im Bistro und im Winterhof.



FAIRDREHT 2017 - präsentiert von curt.

Am 29. Oktober 2017 von 12- 19 Uhr in der elan-Halle, Kappelstraße 47, Fürth. Eintritt frei. www.zett9.de + www.catch-up.fuerth.de

Gäste aus Limoges haben die Berufsschulen im Blick

„Freundschaft zwischen Nationen fängt im Kleinen an“: Städtepartnerschaft ist 25 Jahre alt — Beide Seiten können voneinander lernen

VON ARMIN LEBERZAMMER

Vor 25 Jahren begründeten Limoges und Fürth ihre Städtepartnerschaft. Zur Feier des Jubiläums ist bis Montag eine Delegation aus Frankreich in der Stadt, angeführt von Bürgermeister Emile-Roger Lombertie.

FÜRTH – Ein offizieller Empfang im Rathaus ohne Häppchen und ohne Wein oder Crémant? Jenseits des Rheins wohl undenkbar, in Fürth selbst zu Karwa-Zeiten nüchternere Realität. Den augenwinkend tadelnden Hinweis von Stadtrat Maurice Gaglietta dazu kontierte Oberbürgermeister Thomas Jung ebenfalls nicht bierernst damit, dass man schließlich Deutschland repräsentiere. „Und du wirst eben erst als zwölf gegessen.“

Die französischen Gäste hielten ihre Meinung dazu diplomatisch hinter dem Berg, vielleicht waren sie mit den Gedanken aber auch bereits beim abendlichen Aperitif im Limoges-Kirchweihstand und dem anschließenden Abendessen im Schwarzen Kreuz.

Beim Empfang am Vormittag bedienten OB Jung und sein Amtskollege Lombertie erst einmal gleichermäßen deutsch-französische Klischees: Hier die Autofahrernation, dort das Land des Savoir-vivre. Dass es darüber hinaus so viel mehr vom anderen kennenzulernen gibt, wissen hunderte Schüler, die in den vergangenen 25 Jahren zum Austausch „drüben“ waren ebenso, wie die vielen engagierten Bürger, die diese Partnerschaft leben.

Ein Resultat daraus: Zum Jubiläum gab es heute einen besonderen Jugendaustausch im Rahmen des Ferienpro-



Am Abend gab es doch noch Leckeres: Der Fürther Limoges-Freundeskreis traf sich mit Oberbürgermeister Emile-Roger Lombertie (Mitte) am Limoges-Stand auf der Kirchweih zu Häppchen und Wein. Foto: Thomas Scherer

gramms. Während junge Franzosen in den Osterferien zu Gast waren, folgte der Fürther Gegenbesuch im Sommer. „Das stellt eine neue Qualität von Austausch dar“, findet Fürths Partner-

schaftsbeauftragte Hilde Langfeld, „weil über das Ferienprogramm andere Gruppen angesprochen werden als über die Schule.“

Für Emile-Roger Lombertie sind es

genau derartige Projekte, die die Partnerschaft am Leben halten. „Ich gebe lieber Geld für solche Besuchsprogramme oder kulturelle Veranstaltungen aus als für ein Haus“, meinte der

Bürgermeister im Hinblick auf das vor Jahresfrist geschlossene Lim. Er sei sich bewusst, dass viele frankophile Fürther darüber traurig seien, doch letztlich seien menschliche Begegnungen und Beziehungen wichtiger.

Dies sehen offenbar auch Vertreter der katholischen Kirchen in beiden Städten so. Sie beleben anlässlich des Jubiläums eingeschlafene Kontakte neu. Eine erste gemeinsame Veranstaltung ist ein zweisprachiger Gottesdienst am Samstag um 17.30 Uhr in der Kirche Unsere Liebe Frau. „Freundschaft zwischen Nationen fängt im Kleinen an“, findet Dekan André Hermans, der zusammen mit seinem Amtskollegen aus Limoges die gemeinsame Verantwortung für Europa thematisieren möchte. Hermans hofft, damit einen Anstoß zu weiteren Treffen und gegenseitigen Besuchen der Kirchengemeinden zu geben.

Die Welt ein Stück weit besser zu machen und voneinander zu lernen, dies seien wichtige Ziele, denen sich im Übrigen auch die Politiker verschrieben haben. Das deutsche Berufsschulwesen und das duale Ausbildungssystem gilt bei uns in Frankreich gerade als großes Vorbild“, sagt Emile-Roger Lombertie. Deshalb werden er und seine Kollegen die kommenden Tage nicht von einem Festempfang zum nächsten eilen, sondern sich unter anderem an zwei Fürther Berufsschulen die dort praktizierten Ausbildungsprogramme und Lehrpläne genau erklären lassen. Ob sie allerdings die Kollegen im hiesigen Rathaus an ihrer Expertise teilhaben lassen, was die kulinarische Konzeption von Empfängen angeht, ist dagegen nicht bekannt.

Stadtzeitung 11.10.2017

Als prominenter Übernachtungsgast bei der SpVgg

Von Donnerstag, 2. November, 18 Uhr, bis Freitag, 3. November, 9.30 Uhr, haben Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms mit der Veranstaltung „Fürth Extrem“, die Chance, im neuen VIP-Bereich der Haupttribüne des Kleeblatts zu übernachten, ein Fotoshooting zu machen und das Stadion



Jugendliche, die am städtischen Ferienprogramm teilnehmen, haben die Chance, im neuen Tagungszentrum der SpVgg zu übernachten und auf Entdeckungsreise zu gehen.

bis in die kleinste Ecke kennen zu lernen. Die Teilnahme kostet zehn Euro inklusive Abendessen und Frühstück (Bildungsgutscheine können eingelöst werden). Anmeldungen bis Mittwoch, 25. Oktober, über das Jugendhaus Catch Up oder das Jugendmedienzentrum Connect. Weitere Informationen unter Telefon 810 98 32 oder 74 74 81.

FAIRdreht

der Markt für Klamotten,
Klunker & Gedöns

FAIRdreht – der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns

Bereits zum fünften Mal zeigen DIY-Nachwuchstalente, was sie so zu bieten haben. Die KünstlerInnen haben in den letzten Wochen und Monaten genäht, geklebt, getöpft, gebaut, geknüpft und (up)gecycelt was das Zeug hält. Die Kreativität kannte keine Grenzen. Jedes Stück wurde mit Liebe und höchst individuell in der Region hergestellt.

Infos zum neuen Lieblingsstück gibt's direkt vor Ort an den Ständen. Wer den großen Weihnachtsstress umgehen will, kann sich jetzt schon mit Geschenken eindecken oder weitere Ideen sammeln.

Gute Live-Musik und die richtige Atmosphäre laden zum Verweilen auf dem Vintage-Sofa sowie zum Sonntagsplausch bei Kaffee und Kuchen ein. Passend zum ausgiebigen Sonntagsshopping, warten im Bistro und im Winterhof süße und herzhaft Kostlichkeiten auf alle Hungrigen und Durstigen.



Wann: Sonntag, 29.10.2017

//12-19h//

Wo: elan-Halle// Kapellenstraße 47// Fürth

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung von:

CATCH UP
KINDER- UND JUGENDMUSIK



Grünzeug kann auch Spaß machen

Der Naschgarten bringt jungen Menschen die Vorzüge frischen Gemüses nahe



In der Küche des Jugendhauses bereiten Levi (13) und Florian (12, rechts) eine Kürbissuppe zu. Die frischen Zutaten stammen aus dem eigens angelegten Garten.
Foto: Hans-Joachim Winckler

Dass Kohlrabi so viel Zuspruch erhalten kann, hätte wohl keiner der Teilnehmer gedacht: Im Naschgarten des Kinder- und Jugendhauses Catch Up und des Cafés Elli haben Mädchen und Jungen den Sommer über Gemüse und Kräuter angebaut – und gelernt, damit zu kochen.

FÜRTH – Salat, Kürbis, Kapuzinerkresse, das alles gibt der Naschgarten mit seinen Hochbeeten her. Angelegt haben ihn im April die jungen Besu-

cher der Jugendeinrichtungen an der Kapellenstraße. „Wir wollten ihnen die saisonale und regionale Küche näherbringen“, erklärt Catch Up-Mitarbeiterin Karolin Held – „und zeigen, dass gesund nicht immer eklig ist.“ Dafür bereiteten sie in einem Kochprojekt Wraps oder Gemüselasagne zu, auf den Rohkostplatten wurde der frisch geerntete Kohlrabi zum Renner. „Der ging quasi weg wie warme Semmeln“, sagt Held. Der Naschgarten entstand im Rahmen des Förder-

programms „Gesundheitsregion Plus“, die Techniker Krankenkasse unterstützte das Projekt finanziell. Gesunde Ernährung sei eine wichtige Präventionsmaßnahme, unterstreicht Eva Göttlein, die die Angebote der Gesundheitsregion koordiniert.

Der Garten steht auch anderen Interessenten offen: „Wer in der Nähe wohnt, kann gerne herunterkommen und ein paar Kräuter pflücken – und natürlich selbst etwas anbauen“, lädt Held ein.

jru

Fürther Nachrichten 26.10.2017

Im VIP-Bereich der neuen Haupttribüne des Ronhofs können Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahre vom 2. auf den 3. November dank der Ferienaktion „Fürth Extrem“ übernachten, auch ein Foto-Shooting mit Stadion-Kulisse steht auf dem Programm. Die Anmeldung im Jugendhaus Catch Up ist noch bis 27. Oktober möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, inklusive Abendessen und Frühstück. Bildungsgutscheine können eingelöst werden.

Fürther Nachrichten 26.10.2017

Der Kreativmarkt Fairdreht geht in die fünfte Runde. An diesem Sonntag, 29. Oktober, verkaufen Do-it-yourself-Nachwuchstalente an mehr als 20 Ständen von 12 bis 19 Uhr in der elan-Halle, Kapellenstraße 47, was sie in den vergangenen Wochen designt, genäht, geklebt, getöpfert oder upgecycelt haben. Wer individuelle, in der Region hergestellte Weihnachtsgeschenke sucht, könnte fündig werden. Dazu gibt es Live-Musik und Kaffee und Kuchen. Veranstalter sind das Jugendhaus Catch Up und das Jugendkulturcafé Zett9. Der Eintritt ist frei.

Gesundes und Leckeres aus dem eigenen Naschgarten

Frische und bewusste Ernährung fördern – Hochbeete stehen bei Kinder und Jugendlichen hoch im Kurs

Im Rahmen der Gesundheitsregionplus Fürth konnten durch die Unterstützung des Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse (TK) bisher 54 Mikroprojekte zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Bewegung, seelische Gesundheit oder Gewalt- und Suchtprävention in Schulen, Einrichtungen und Institutionen erfolgreich umgesetzt werden. Einen besonders niederschweligen Zugang, was Essen, bewusste Ernährung

und den Umgang mit gesunden Lebensmitteln betrifft, ermöglichen Hochbeete, die Kinder und Jugendliche selbst errichten und betreuen.

Seit Sommer pflanzen und ernten auch die Mädchen und Jungen des Jugendhauses Catch-Up fleißig aus ihrem „Naschgarten“. Beim gemeinsamen Kochen lernen sie, wie aus dem frischen Gemüse und den Kräutern leckere und gesunde Gerichte zubereitet werden. ■



Gesundes Essen kann schmecken: Levi (li.) und Florian bereiten aus frischen Zutaten eine Kürbissuppe zu.

SCHNEEGESTÖBER

Bis 15.12.2017
20%weniger
zahlen

Meine Dackel an
Kinder- und Jugendhaus Catch Up,
Koppenstraße 47, 90762 Fürth
Ab 18. Januar!

Erlebe den Winter mit uns.
14.02.2018 bis 18.02.2018 in Oberammergau!

CATCH UP
KINDER- UND JUGENDHAUS

Letzte Gelegenheit

Fürther Altstadtweihnacht nur noch heute geöffnet



Am Maroni-Stand herrscht gute Laune. Der Erlös kommt der Altstadt zugute. Foto: Peter Budig

FÜRTH – Seit 38 Jahren existiert das Budenstädtchen am Fürther Waagplatz, zwischen Kneipenmeile Gustav- und Königstraße gelegen. 40 Stände, viel Handwerkliches und Kulinarisches und fast alle irgendeinem Ehrenamt verpflichtet, machen den besonderen Charme der Fürther Altstadtweihnacht. Wer es in diesem Jahr noch nicht geschafft hat: Heute ist die letzte Gelegenheit.

Reiner „Cäsar“ Krüger röstet seit 20 Jahren Maroni. Der Kindergartenleiter tut das nicht im Nebenerwerb, er gehört wie so viele hier zum aktiven Stamm des Altstadtvereins Fürth e. V., einer Bürgervereinigung, die sich für das Viertel St. Michael rund um die Kirche einsetzt.

Der ganze Markt wirkt wie aus einem Guss – das liegt an den einheitlichen Holzhäuschen, aber auch am vorwiegend handwerklichen Verkaufsgut: Seidenmalerei von Andrea Falk, die Nürnberger Buchbinder Manufaktur „Handbuch“ von Anette

Schubert (seit 30 Jahren am Waagplatz dabei), sogar das Jugendzentrum Catch up, das selbst gebastelte Porzellan-Etagere und Marmeladen verkauft, fügen sich irgendwie zusammen.

Dazu passt der stadtbekannte frühere Gewerkschafter Gerd Axmann, der im Ruhestand sein Hobby perfektioniert hat: Ihm verdankt Fürth inzwischen 67 Postkartenmotive, die Axmanns Heimat mit sichtlicher Zuneigung doch gänzlich unverkitscht abbilden. „Besonders stolz“, sagt Dagmar Gebhardt vom Beirat des Altstadtvereins, „sind wir auf unser breites Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Fast alle Gruppen sind aus Fürth und Umgebung.“ Heute spielen beispielsweise noch mal der Posaunenchor aus Altenberg (17 Uhr), der Musikzug aus Burgfarrnbach (18) und die Feuerwehrkapelle Vach (19 Uhr), bevor um 20 Uhr Schluss ist mit der Waagplatz-Weihnacht.

PETER BUDIG